

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 18. Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **4.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Donnerstag, 26. Januar 2012, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. documenta-Zentrum**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Ruth Fürsch
- 101.17.261 -
- 2. Museumskonzept für die "Grimm-Welten"**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westenburg
- 101.17.311 -
- 3. Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westenburg
- 101.17.312 -
- 4. Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westenburg
- 101.17.313 -
- 5. Raumbedarf im Naturkundemuseum**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.314 -
- 6. Kulturloge in Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.315 -

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Fürsch
Vorsitzende

Niederschrift

über die **4. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur**
am Donnerstag, 26. Januar 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

| | | |
|----|-------------------------------------------------------------------|------------|
| 1. | documenta-Zentrum | 101.17.261 |
| 2. | Museumskonzept für die "Grimm-Welten" | 101.17.311 |
| 3. | Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum | 101.17.312 |
| 4. | Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian | 101.17.313 |
| 5. | Raumbedarf im Naturkundemuseum | 101.17.314 |
| 6. | Kulturloge in Kassel | 101.17.315 |

2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 18. Januar 2012 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Bitten von Oberbürgermeister Hilgen und mit Einverständnis der Ausschussmitglieder teilt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann nach einer kurzen Aussprache fest, dass der nächste Ausschusstermin von Donnerstag, 23. Februar 2012 auf Dienstag, 21. Februar 2012 vorverlegt wird.

Zur Tagesordnung

Für die CDU-Fraktion bittet Stadtverordneter Dr. Westerburg, den Tagesordnungspunkt 6, **Kulturloge in Kassel, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.17.315**, von der heutigen Tagesordnung **abzusetzen** und in der nächsten Sitzung zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch, so dass 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann dies feststellt.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, stellt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann die geänderte Tagesordnung fest.

1. documenta-Zentrum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.261 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Beteiligung von

- documenta-Archiv,
- documenta GmbH
- documenta Forum
- Universität Kunsthochschule Kassel
- Kunsthalle
- Neuer Galerie

die Ergebnisse der bisherigen Diskussion zu einem Handlungsszenario zusammenzustellen, das die Institutionalisierung des documenta-Zentrums in Gründung ermöglicht.

Stadtverordnete Weber, B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag und ändert diesen im Rahmen der Aussprache auf Anregung von Oberbürgermeister Hilgen wie folgt ab:

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Beteiligung von

- **Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst**
- documenta-Archiv
- documenta GmbH
- documenta Forum
- Universität Kunsthochschule Kassel
- Kunsthalle
- Neuer Galerie

die Ergebnisse der bisherigen Diskussion zu einem Handlungsszenario zusammenzustellen, das die Institutionalisierung des documenta-Zentrums in Gründung ermöglicht.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. documenta-Zentrum, 101.17.261, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Kalveram

2. **Museumskonzept für die "Grimm-Welten"**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.311 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg auf Vorschlag der Stadtverordneten Weber, B90/Grüne, den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur **weiterhin** über den **jeweils aktuellen** Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Museumskonzept für die "Grimm-Welten", 101.17.311, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

3. Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.312 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für die weitere denkmalgerechte Unterbringung der seit 1939 in den Kellern des Landesmuseums eingelagerten Grabplatten vom Altstädter Friedhof zu sorgen. Die Grabplatten sollen mittelfristig eine angemessene, restauratorisch unbedenkliche, aber öffentlich zugängliche und eine ihrer ehemaligen Funktion entsprechende Aufstellung erfahren.

Stadtverordneter Westerburg begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den aktuellen Sachstand.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Dr. Westerburg auf Anregung von Stadtverordneter Weber, B90/Grüne, den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab:

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für die weitere denkmalgerechte Unterbringung der seit 1939 in den Kellern des Landesmuseums eingelagerten Grabplatten vom Altstädter Friedhof zu sorgen. Die Grabplatten sollen mittelfristig eine angemessene, restauratorisch unbedenkliche, aber öffentlich zugängliche und eine ihrer ehemaligen Funktion entsprechende Aufstellung erfahren.

In einem ersten Schritt soll eine Umsetzungsplanung und Kostenermittlung erstellt und den Ausschussmitgliedern zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum, 101.17.312, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

4. **Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.313 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die zur Sicherung des von Dieter von Andrian geschaffenen und die Stadt Kassel darstellenden Glasreliefs erforderlichen Schritte einzuleiten. Das Kunstwerk soll möglichst bald und dauerhaft an einem öffentlichen Ort wieder gezeigt werden können.

Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den aktuellen Sachstand. Es schließt sich eine Aussprache an.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Nicht anwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian, 101.17.313, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Gaß

5. **Raumbedarf im Naturkundemuseum**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.314 -

Anfrage

Das Naturkundemuseum im Ottoneum erfreut sich durch ein zielgruppenorientiertes Ausstellungskonzept steigender Beliebtheit. Die Raumkapazitäten sind dabei begrenzt. Eine räumliche Erweiterung von Depot, Gruppenräumen und zeitgemäßen Serviceeinrichtungen wird von vielen Seiten gewünscht.

Wir fragen den Magistrat:

Wie bewertet der Kulturdezernent die Raumsituation und den zukünftigen Raumbedarf des Naturkundemuseums?

Welche Perspektiven einer Erweiterung seitens der Stadt gibt es und sind diese in eine langfristige (Haushalts)-planung eingestellt?

Welche Möglichkeiten eines bürgerschaftlichen Engagements für eine Erweiterung mit Hilfe von Sponsoren werden gesehen?

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt 2. stellv. Vorsitzender Dr. Hanemann die Anfrage für erledigt.

6. Kulturloge in Kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.315 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 17:57 Uhr

Dr. Rainer Hanemann
2. stellvertretender Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Donnerstag, 26. Januar 2012, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Ruth Fürsch, B90 / Grüne
Vorsitzende

i.v. Bei

Dr. Michael von Rüden, CDU
1. stellvertretender Vorsitzender

entschuldigt

Dr. Rainer Hanemann, SPD
2. stellvertretender Vorsitzender

Hanemann

Kaja Börner, SPD
Mitglied

K. Börner

Esther Kalveram, SPD
Mitglied

E. Kalveram

Christian Knauf, SPD
Mitglied

C. Knauf

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied

W. Rudolph

Boris Mijatovic, B90 / Grüne
Mitglied

Mijatovic

Helga Weber, B90 / Grüne
Mitglied

Helga Weber

Marcus Leitschuh, CDU
Mitglied

i.v. Schild

Dr. Jörg Westerburg, CDU
Mitglied

Jörg Westerburg

Renate Gaß, Kasseler Linke
Mitglied

Renate Gaß

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

bis 17:40

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Olaf Petersen

Marina Kuchminskaja-Eimer,
Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Bertram Hilgen

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung und andere Teilnehmer

Kliemeier - 41 -

Kliemeier

WROSCHEL

Wroschel

Mario Krummenacher

-416-Doeh mk

WERNER FRITSCHE

HNA

Gert Hausmann

Privat

MARTIN DODELHOEFT

BI RETTER DEN WEIßBERG

Dorathies Schwader,

Büroarbeitend Schwader

Vorlage Nr. 101.17.261

documenta-Zentrum

Gemeinsamer Antrag
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Beteiligung von

documenta-Archiv,
documenta GmbH
documenta Forum
Universität Kunsthochschule Kassel
Kunsthalle
Neuer Galerie

die Ergebnisse der bisherigen Diskussion zu einem Handlungsszenario
zusammenzustellen, das die Institutionalisierung des documenta-Zentrums in Gründung
ermöglicht.

Begründung:

In Erwartung des Ankaufs des Szeemann-Archivs haben die Bemühungen um das documenta-Zentrum gestockt.

Da die Entscheidung zum Szeemann-Archiv - leider mit negativem Ergebnis - gefallen ist, ist es an der Zeit, die Diskussion und die Konkretisierung des Vorhabens documenta-Zentrum voranzubringen.

Ziel ist es, eine konkrete Abfolge von zu treffenden Einzelentscheidungen und Einigungsschritten zu erstellen, die das gemeinsam gesetzte Ziel, der documenta eine entsprechende Repräsentanz in der Stadt zu schaffen, möglich machen.

Dieser Fahrplan wird im documenta-Jahr 2012 auch dazu dienen, im Kontext der documenta für dieses gemeinsame Projekt Fürsprecher und Förderer zu finden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Ruth Fürsch

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Vorlage Nr. 101.17.311

Museumskonzept für die "Grimm-Welten"

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Begründung:

Die weit über Kassel hinaus mit großen Erwartungen verbundene Einrichtung der sog. „Grimm-Welten“ soll Leben und Werk der Brüder Grimm in einer zeitgemäßen und ansprechenden Weise vermitteln und das Thema eng mit der Stadt Kassel verbinden. Eine besondere Aufmerksamkeit verdient daher das durch Präsentationen in Umrissen vorgestellte Konzept sowie die konkrete Auswahl von Objekten. Es erscheint wesentlich, die entsprechenden Planungen zur Vermittlung des Themas Grimm im neuen Museum stärker als bisher in die Öffentlichkeit zu tragen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westerburg

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.312

Grabsteine vom Altstädter Friedhof im Hessischen Landesmuseum

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für die weitere denkmalgerechte Unterbringung der seit 1939 in den Kellern des Landesmuseums eingelagerten Grabplatten vom Altstädter Friedhof zu sorgen. Die Grabplatten sollen mittelfristig eine angemessene, restauratorisch unbedenkliche, aber öffentlich zugängliche und eine ihrer ehemaligen Funktion entsprechende Aufstellung erfahren.

Begründung:

Die hervorragend erhaltenen Grabplatten müssen in der näheren Zukunft umbaubedingt das Gebäude verlassen. Diese kulturhistorisch bedeutsamen Zeugnisse sind über Jahrzehnte aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden und müssen in ihrer Bedeutung für die historische materielle Kultur- und Sozialgeschichte Kassels wieder wahrnehmbar werden. Eine öffentliche Präsentation wäre eine sinnvolle Bereicherung für das Stadtjubiläum 2013.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westerburg

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.313

Glasrelief Kassel des Graphikers und Künstlers Dieter von Andrian

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die zur Sicherung des von Dieter von Andrian geschaffenen und die Stadt Kassel darstellenden Glasreliefs erforderlichen Schritte einzuleiten. Das Kunstwerk soll möglichst bald und dauerhaft an einem öffentlichen Ort wieder gezeigt werden können.

Begründung:

Das fragliche Glasrelief befindet sich seit 1968 in der Unterführung unter dem Vorplatz des Hauptbahnhofs, die mit Anlage des Tunnels für die Regiotram-Anbindung der Innenstadt geschlossen worden ist. Das Werk des renommierten Graphikers und Plakatkünstlers von Andrian hat an diesem Ort immer Besucher und Bewohner Kassels empfangen, ist aber durch die Schließung des Fußgängertunnels als Kunstwerk im öffentlichen Raum nicht mehr präsent.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Jörg Westenburg

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.314

Raumbedarf im Naturkundemuseum

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Das Naturkundemuseum im Ottoneum erfreut sich durch ein zielgruppenorientiertes Ausstellungskonzept steigender Beliebtheit. Die Raumkapazitäten sind dabei begrenzt. Eine räumliche Erweiterung von Depot, Gruppenräumen und zeitgemäßen Serviceeinrichtungen wird von vielen Seiten gewünscht.

Wir fragen den Magistrat:

Wie bewertet der Kulturdezernent die Raumsituation und den zukünftigen Raumbedarf des Naturkundemuseums?

Welche Perspektiven einer Erweiterung seitens der Stadt gibt es und sind diese in eine langfristige (Haushalts)-planung eingestellt?

Welche Möglichkeiten eines bürgerschaftlichen Engagements für eine Erweiterung mit Hilfe von Sponsoren werden gesehen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

- 1 -

Kassel, 26.01.12
Tel. 3301

An

- 16 -



Ausschuss für Kultur am 26.01.2012
Raumbedarf im Naturkundemuseum
Anfrage der CDU-Fraktionen
Vorlage Nr. 101.17.314

Sehr geehrte Ausschussvorsitzende,

zur Anfrage nimmt der Magistrat wie folgt Stellung:

Aktuelle räumliche Situation im Naturkundemuseum:

- Die Dauerausstellung mit den historischen Sammlungsstücken wird z.Zt. im 2.OG vollständig neu erstellt (ca. 300 m²).
 - Im 1.OG wird die regionale Erd- und Naturgeschichte gezeigt (ca. 700 m²).
 - Das Erdgeschoss dient seit Ende 2011 ausschließlich für Sonderausstellungen (ca. 400 m²).
- Damit werden die ersten Schritte, die im Masterplan der Stadt Kassel im Oktober 2010 vorgestellt wurden, umgesetzt.

Im Museumsgebäude befinden sich neben

- den Verwaltungsräumen und der Bibliothek (450m²) noch
- ein kleiner Depotbereich (200m²) sowie
- der Veranstaltungsraum (100m²). Dazu kommen
- die Präparationswerkstatt im Dock 4 (140 m²) und externe Depots (1300 m²).

Problemstellung:

Die Ausstellungen im Naturkundemuseum erreichen jährlich über 80.000 Besucherinnen und Besucher. Die gute Frequentierung beschränkt sich dabei nicht auf einzelne Aktionstage (z.B. Museumsnacht), sondern bedingt an einer Vielzahl von Tagen über 1000 Besucher pro Tag.

- Der Foyerbereich im Ottoneum mit Kasse und Shop ist für diese Besucherzahlen viel zu klein dimensioniert und an besuchsstarken Tagen vollständig überlastet.

- Der Veranstaltungsraum ist durch die dortigen Aktionen überfrequentiert und für bestimmte Veranstaltungen (z.B. Eröffnungen) zu klein.
- Die von Besuchern häufig nachgefragte Möglichkeit nach einem Warte-/Kaffee-Bereich fehlt
- Der Depotbereich im 2.OG stellt eine dringend benötigte Flächenreserve für die geplante Erweiterung der historischen Ausstellung dar.
- Der Werkstattbereich im Dock 4 ist für die tägliche Arbeit der Präparatoren logistisch extrem ungünstig.

Perspektive:

Der vom Naturkundemuseum bereits als Skizze erstellte Vorschlag sieht vor, ein optisch neutrales, vom Ottoneum abgesetztes Nebengebäude mit ca. 600m² Nutzfläche auf 2 Ebenen zu erstellen. Untergebracht wären hier Präparationswerkstatt, Depot und ein unterteilbarer Veranstaltungsraum.

Im Ottoneum könnte dadurch das Foyer verdoppelt, eine SB-Cafeteria integriert und der Shopbereich erweitert werden. Im 2.OG ständen dann auch weitere 200m² Ausstellungsfläche zur Verfügung.

In der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung konnte das Projekt aufgrund des begrenzten Kontingents noch nicht berücksichtigt werden.



Bertram Hagen
Oberbürgermeister

Vorlage Nr. 101.17.315

Kulturloge in Kassel

Anfrage
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Kulturdezernent das Konzept der „Kulturlogen“?
2. Sind dem Kulturamt diesbezügliche Bestrebungen in Kassel bekannt bzw. ähnliche Versuche, die kulturelle Teilhabe nach diesem Modell zu verstärken und gleichzeitig freie und ggf. nicht zu verkaufende Plätze zu füllen und wie bewertet der Kulturdezernent ggf. diese Entwicklungen hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten in Kassel?
3. Sieht der Kulturdezernent Möglichkeiten, die Gründung einer „Kulturloge Kassel“ voranzutreiben und z. B. zu einem diesbezüglichen „Runden Tisch“ mit großen kulturellen Trägern (Theater, Kino, Museen, Konzertveranstalter) sowie den Besucherringen einzuladen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender